



Lichtsteuerung

für moderne Arbeits-, Bildungs- und Nutzungswelten

Systemintelligenz für zusammenhängende Lichtwelten

Moderne Gebäude erfordern mehr als eine klassische Präsenz- oder Konstantlichtregelung. Entscheidend ist, wie Licht über Zonen hinweg wirkt und wie stabil es sich bei wechselnder Nutzung verhält. Die onework Lichtsteuerung basiert auf einer zentralen Regelarchitektur. Angrenzende Bereiche werden gemeinsam bewertet und reproduzierbares Lichtverhalten im gesamten Gebäude ermöglicht. So entsteht eine homogene Lichtwirkung ohne sichtbare Hell-Dunkel-Brüche.

Automatisierte Lichtqualität als Bestandteil einer durchgängigen Raumautomation

Die Lichtsteuerung arbeitet nicht als isolierte DALI-Gruppenlösung, sondern als Teil einer zentralen Automationsintelligenz. Die Regelintelligenz liegt im System, nicht im Leuchtenbus. Zonenübergreifende Logik, Nutzungsszenarien und integriertes Human Centric Lighting wirken gemeinsam. Planung, Betrieb und Erweiterung erfolgen innerhalb einer skalierbaren Systemarchitektur ohne fragmentierte Bus-Insellösungen.

Ein stabiles Fundament für Automationen

Die Lichtsteuerung basiert auf einer standardisierten, zentralen Regelplattform. Sie ist skalierbar für komplexe Gebäudestrukturen und auf langfristige Betriebsstabilität ausgelegt. Die technische Komplexität bleibt im Hintergrund, während Planbarkeit, Systemqualität und deterministisches Verhalten im Vordergrund stehen.



Systemvorteile

Human Centric Lighting als integrierte Systemlogik

- Automatische Anpassung von Helligkeit und Farbtemperatur
- Bestandteil der Regelarchitektur, nicht nur Szene

Zonenübergreifende Lichtarchitektur

- Angrenzende Bereiche werden gemeinsam bewertet.
- Keine isolierte Gruppensteuerung. Keine sichtbaren Hell-Dunkel-Brüche

Reproduzierbares Regelverhalten

- Identische Eingangssituationen, identische Reaktionen
- Stabil bei wechselnder Nutzung

Zentrale Automationsintelligenz statt Bus-Insellösung

- Regelintelligenz liegt im System
- Keine fragmentierte Gruppenlogik

Nutzungssensitive Steuerung

- Mehr als reine Luxwert-Regelung
- Kontrollierte Rückkehr in die Automatik

Funktion und Systemlogik

Zonenübergreifende Regelarchitektur

Übergangsbereiche, Verkehrsflächen und offene Grundrisse werden gemeinsam bewertet. So entsteht eine homogene Lichtwirkung über zusammenhängende Flächen hinweg.

Deterministische Systemlogik

Identische Eingangssituationen erzeugen identische Lichtreaktionen. Das schafft Nachvollziehbarkeit für Planung und Betrieb.

Integriertes Human Centric Lighting

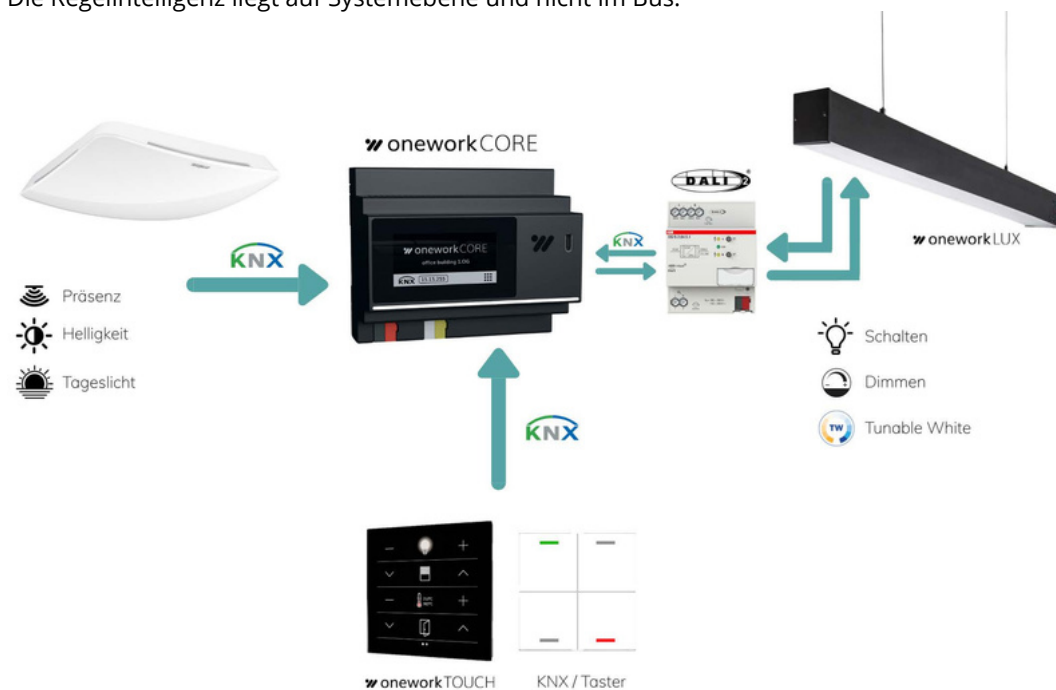
Dynamische Lichtverläufe werden zentral gesteuert und automatisch angepasst. Keine manuelle Aktivierung notwendig.

Nutzung und Szenen

Flexible Szenarien ermöglichen objektspezifische Anpassungen. Nach manueller Übersteuerung kehrt das System kontrolliert in die definierte Logik zurück.

Systemlogik und technische Einbindung

Sensorik und Bediengeräte kommunizieren über KNX mit der zentralen Automationsplattform. Die Ansteuerung erfolgt über KNX-DALI-Gateways. Die Regelintelligenz liegt auf Systemebene und nicht im Bus.



Typische Einsatzbereiche

- Büro- und Arbeitswelten
- Bildungs- und Forschungseinrichtungen
- Öffentliche Gebäude und Verwaltung
- Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen
- Industrie und Produktion
- Retail

Technische Eckpunkte

- Zentrale, zonenübergreifende Regelarchitektur
- Herstellerunabhängige Integration
- Lokaler, deterministischer Betrieb
- Skalierbar für komplexe Gebäudestrukturen

Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie.

onework GmbH | Koboldstr.4 | DE-24118 Kiel | T +49 431 55681110 | info@onework.de | www.onework.de

